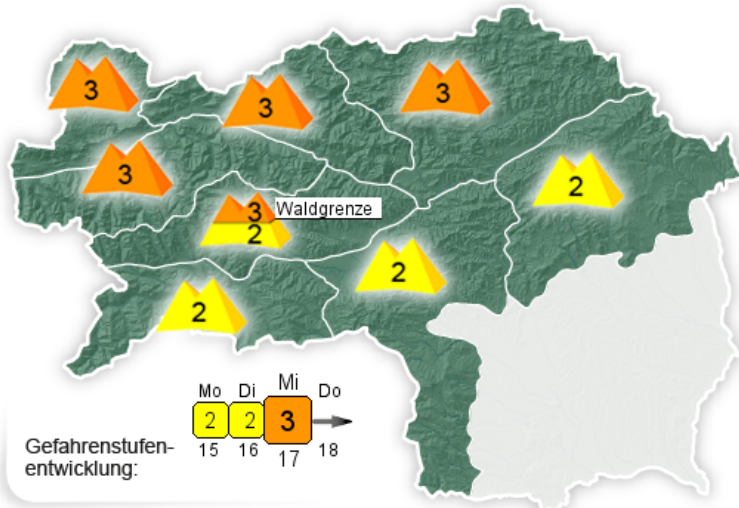




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch, den 17.01.2018**
(herausgegeben: Dienstag, 16.01.2018, 17:51 Uhr)

Ganztägig



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Sturm und Neuschnee - es besteht ERHEBLICHE Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und den Niederen Tauern herrscht erhebliche Lawinengefahr, in der übrigen Regionen wird sie mit mäßig beurteilt. Sturm aus Nordwesten und Neuschnee führen zu massiven Verfrachtungen! Störanfälliger Tribschnee lagert sich kammnahe und kammfern speziell in Nordost bis Südwest exponierten Bereichen ab. Bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines Alpinisten kann speziell hinter Geländekanten sowie in Einfahrten zu Rinnen und Mulden eine Schneebrettlawine ausgelöst werden. In Neuschneereichen Regionen können sich in steilen Hängen mitunter Schneebrettlawinen von selbst lösen. Frisch entstandene Wechten sind instabil und können brechen. Bei weitgehend schlechten Sichtbedingungen sind morgen Erfahrung und Zurückhaltung bei Unternehmungen im freien Gelände unbedingt erforderlich!

Schneedeckenaufbau

Nach einer längeren Phase mit Südostströmung und etwas Neuschnee im Osten fiel mit dem Strömungswechsel auf West am Dienstag etwas Neuschnee in den Nordalpen. Der stürmische Westwind sorgte für frische Verfrachtungen in allen Gebirgsgruppen. Der Tribschnee lagerte sich in ost- und südostexponierte Hänge ab. Mit Sturm und Neuschnee kommt es in der Nacht auf Mittwoch und tagsüber zu frischen, teils massiven Tribschneeablagerungen. Sowohl im Übergang zur Altschneedecke als auch innerhalb der frischen Schneeeauflage schwächen Schwachsichten (unterschiedlich harte Schneesichten, mitunter überdeckter Oberflächenreif) die Schneedecke. Im weiteren Schneedeckenaufbau wechseln sich harte und weiche Schichten ab, wobei kantige Formen zwischen den Harschdeckeln anzutreffen sind.

Wetter

Mit einer stürmischen Höhenströmung aus West bis Nordwest setzt am Dienstagabend in den Nordalpen und den Tauern Schneefall ein, der den ganzen Mittwoch anhält. Der Niederschlagsschwerpunkt wird an der Alpennordseite erwartet, womit in Staulagen stellenweise größere Neuschneemengen fallen werden. Lokal können auch Graupelgewitter eingelagert sein. Kaum nennenswerte Neuschneemengen und stellenweise sonnige Auflockerungen sind im östlichen und westlichen Randgebirge zu erwarten. Auf den Bergen herrscht anhaltender stürmischer und böiger Nordwestwind. Die Temperaturwerte gehen zurück und liegen zu Mittag in 2000m um -10Grad, in 1500m um -6 Grad.

Tendenz

Der Schneefall klingt am Donnerstag langsam ab und es wird kurzzeitig etwas wärmer. Bei weiterhin stürmischem Westwind bleibt die erhebliche Lawinengefahr bestehen!

Der nächste Prognosebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

